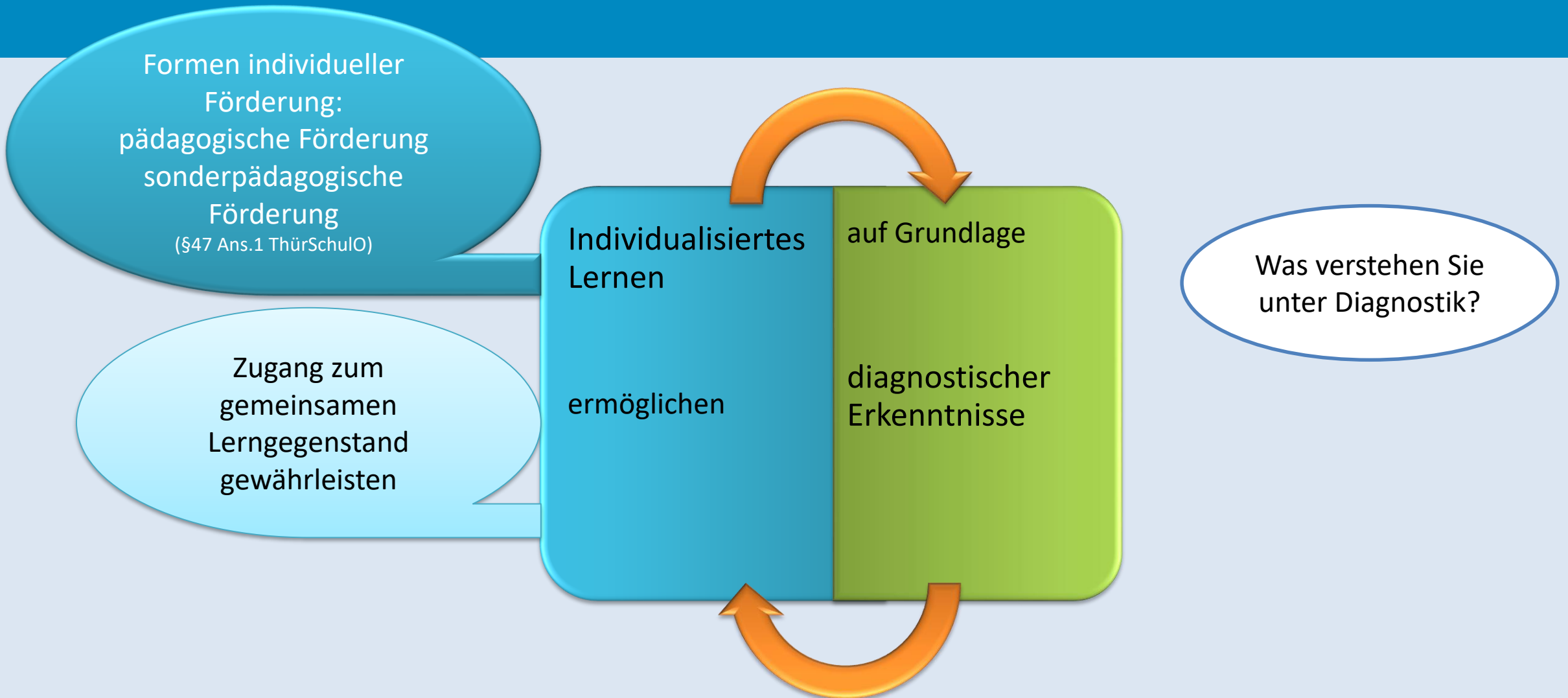


Individualisiertes Lernen ermöglichen auf Grundlage diagnostischer Erkenntnisse



Förderung der Schüler ist **durchgängiges Prinzip des Lehrens und Lernens**

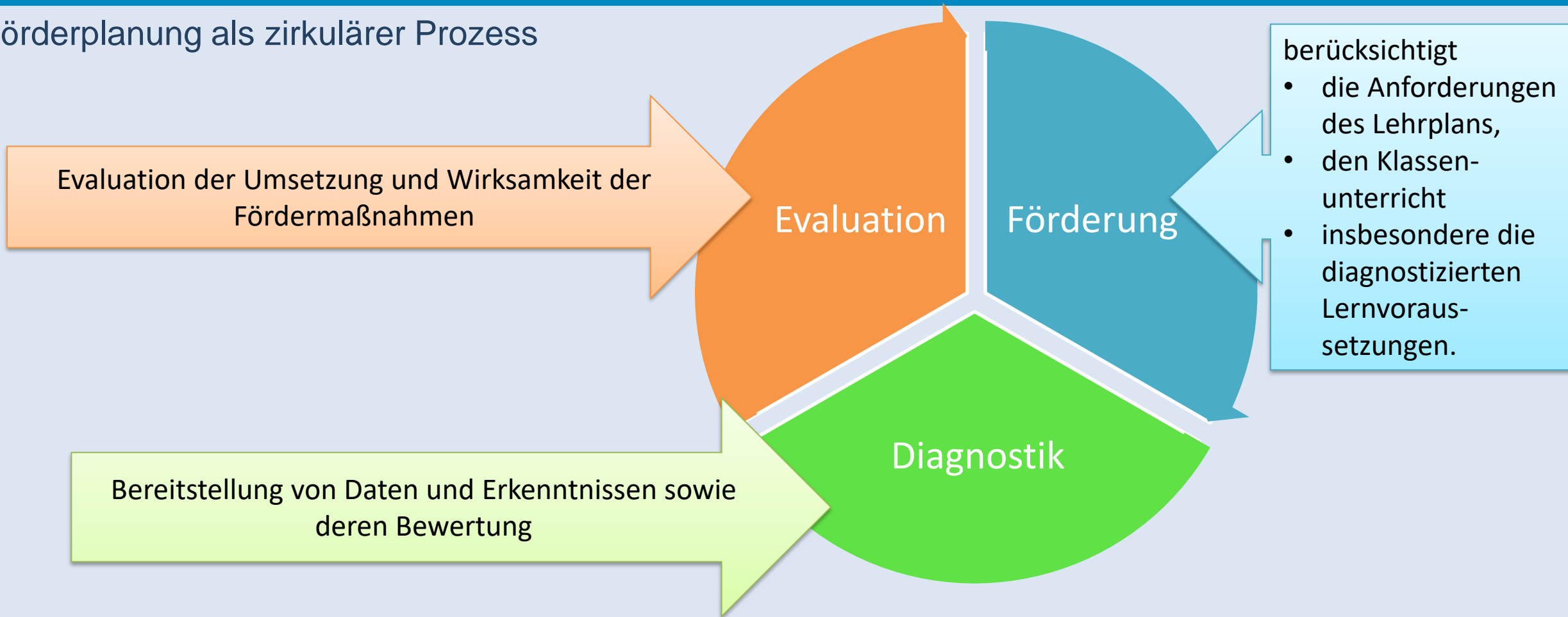
mit dem Ziel, eine Entwicklung der Kompetenzen zu ermöglichen.

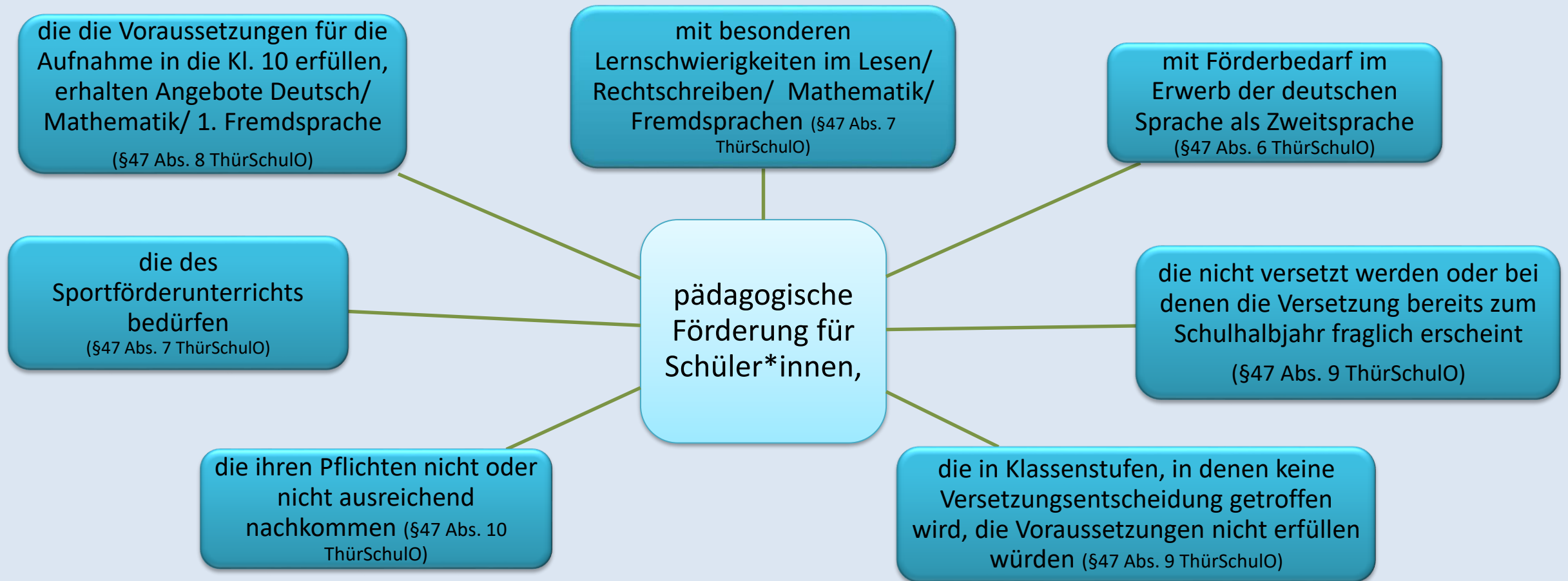
Die **pädagogische Planung, Gestaltung und Reflexion individueller Förderung** ... erfolgt in **pädagogischer Verantwortung der Lehrkräfte** in Zusammenarbeit mit allen am Schulleben Beteiligten. ... und umfasst insbesondere:

- die **Prävention von Förderbedarfen**,
- den **Abbau von Lernschwierigkeiten**,
- den **Abbau von Barrieren** beim Erlernen von Deutsch als Zweitsprache,
- die **Vermeidung von Schuldistanz** und
- die **Stärkung besonderer Begabungen**. (§47 Abs. 1 ThürSchulO)

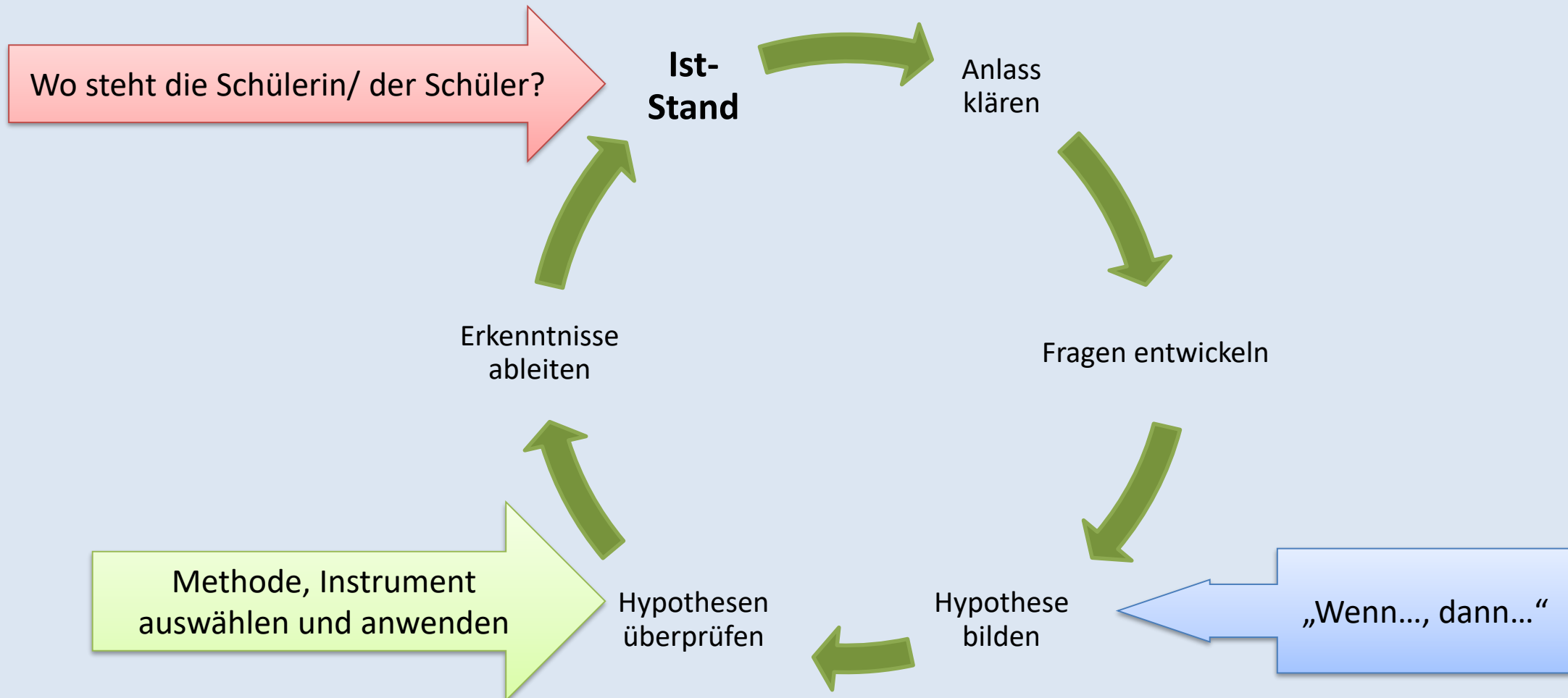
Individuelle Förderung auf Basis diagnostischer Erkenntnisse

Förderplanung als zirkulärer Prozess

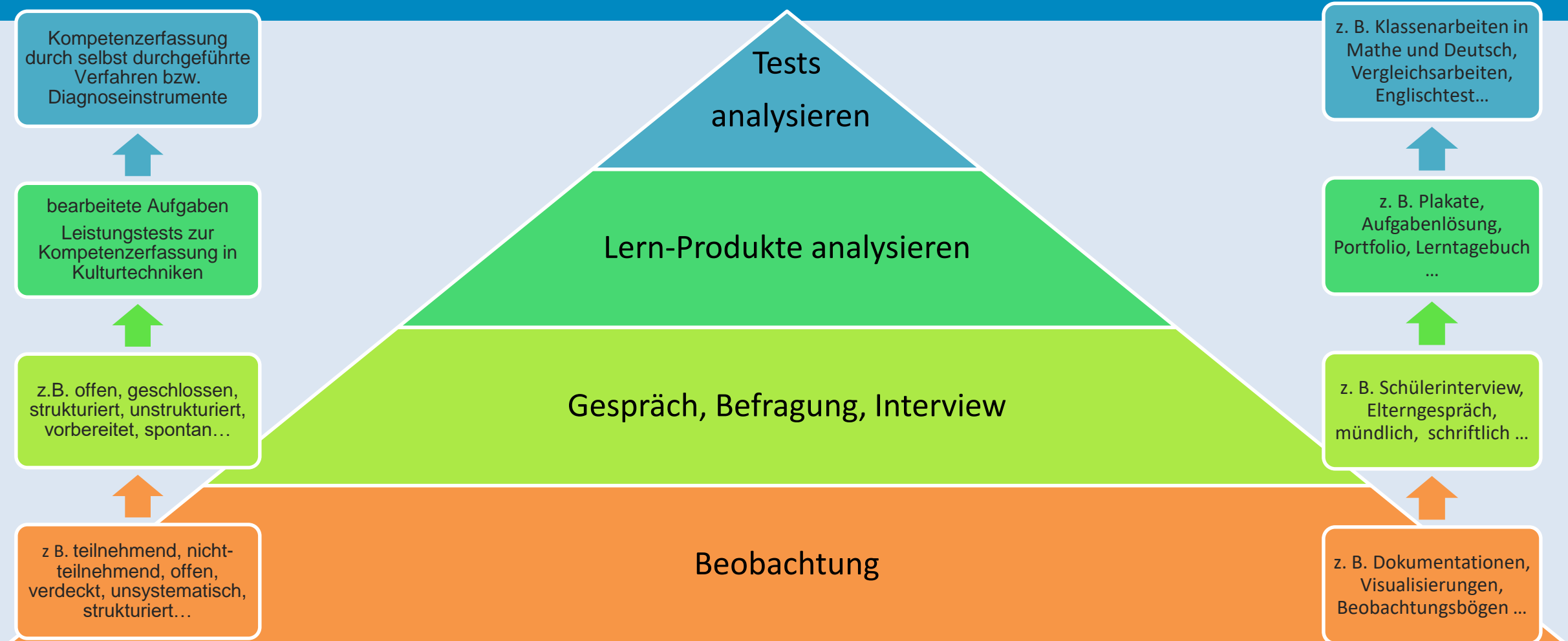




Lernausgangslage = Lernvoraussetzungen

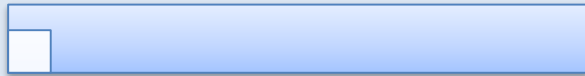


Möglichkeiten zum Diagnostizieren



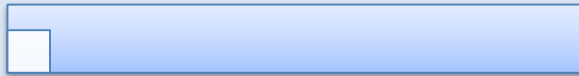
Verfahren formativen Assessments = Lernprozess-/Lernverlaufsdiagnostik

Curriculumbasierte Ansätze



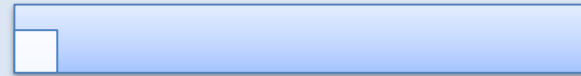
- ☐ z.B. Kompetenztests
- ☐ z.B. Klassenarbeiten
- ☐ Online basierte Plattformen

Formelle Verfahren



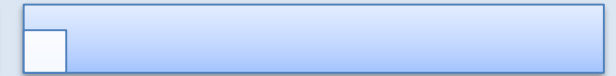
- ☐ Standardisierte Tests
- ☐ Lernstandsanalysen
- ☐ z.B. ILeA plus, ILeA T

Informelle Verfahren



- ☐ Systematische Beobachtung
- ☐ Diagnostisches Gespräch
- ☐ Fehleranalysen

Alternative Leistungsbeurteilung



- ☐ Portfolios
- ☐ Kompetenzraster
- ☐ Lernlandkarten
- ☐ Lerntagebücher
- ☐ Zielerreichungsbögen

Ziel: Erfassung der Lernverläufe sowie
Bewertung der Wirksamkeit von Unterricht und Förderung

(Quelle: Schuppener & Schmalfuß, 2023, 72)

ILeA plus

Kulturtechniken
Klasse 1-6, (7-8)

STOLLE

Lesen
Klasse 1-5

Neun-Wörter-Diktat

Rechtschreibung
Seph

kostenfrei

ILeA T

Kulturtechniken
Selbstwert
Übergang - Seph

PIKAS

Mathematik
Primarbereich

Kosten

ELFE II

Lesen
Klasse 1 - 7

GISC

Lesen im weiteren Sinn
Übergang - Seph

Schülereinschätzliste

Emotionale und soziale Entwicklung
9 – 15 Jahre

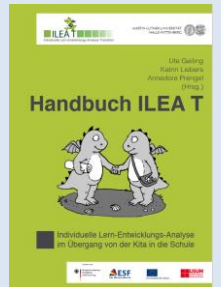
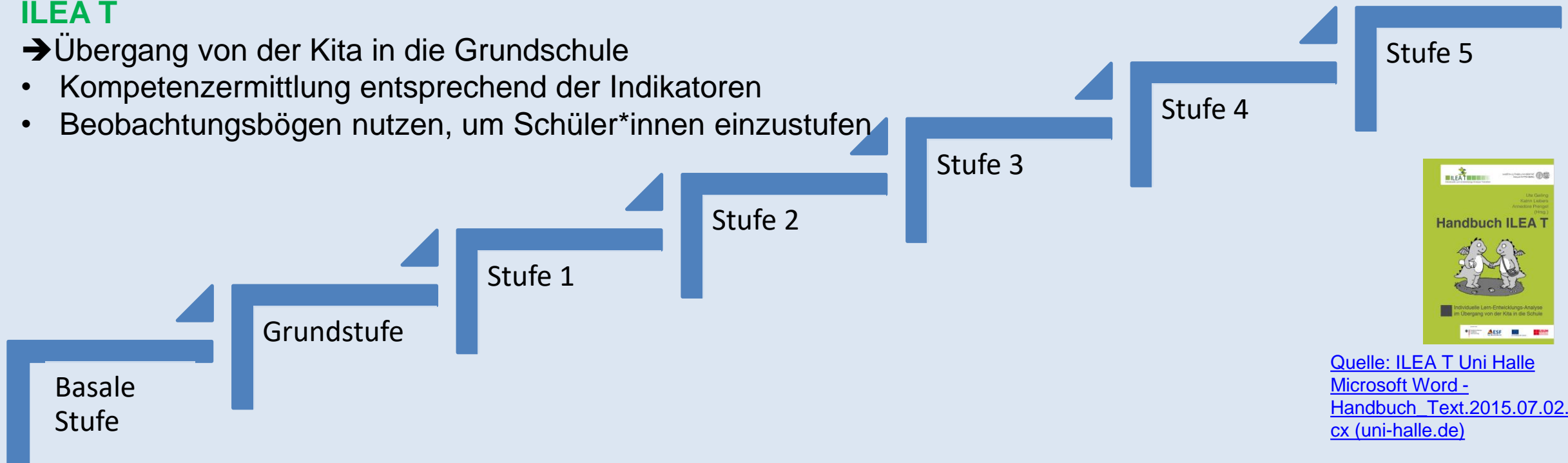
Leipziger Kompetenzscreening

Emotionale und soziale Entwicklung
Klasse 3 – 4

ILEA T

→ Übergang von der Kita in die Grundschule

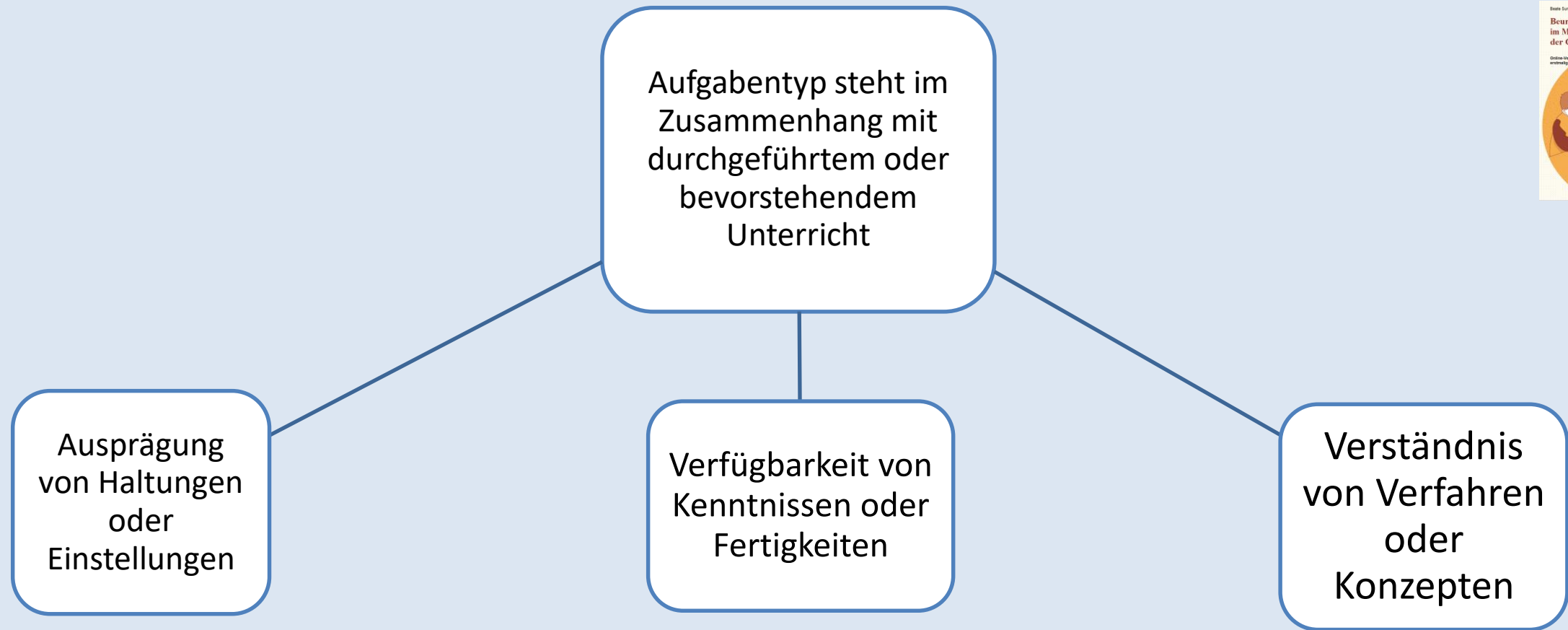
- Kompetenzermittlung entsprechend der Indikatoren
- Beobachtungsbögen nutzen, um Schüler*innen einzustufen



Quelle: ILEA T Uni Halle
Microsoft Word -
Handbuch_Text.2015.07.02.docx
(uni-halle.de)

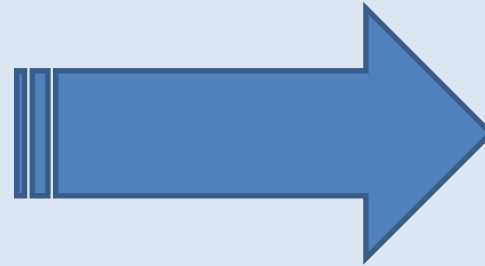
- Verschiedene Aufgaben-Formate anbieten, bspw. offene Aufgaben, Entdecker-Päckchen, Rechengeschichten gestalten und dokumentieren, Zahlenmauern entwickeln
- Gespräche über Lösungswege
- Tauschaufgaben erforschen
- Hunderterquadrat entdecken
- Mathematische Erkenntnisse dokumentieren, Lösungen schriftlich begründen
- Verwandte Aufgaben vergleichen
- Standortbestimmungen mit Pikas

Quelle: <https://pikas-mi.dzlm.de/leitideen/aufgaben-adaptieren/tipps-und-herausforderungen-bereithalten/material>



(Quelle: Beate Sundermann & Christoph Selter; Beurteilen und Fördern im Mathematikunterricht der Grundschule, Online-Version 2021)

Schüler*innen lernen in **drei** kognitiven **Anforderungsbereichen**. Das bedeutet:
Die Aufgabe kann unterschiedlich schwierig sein.



Anforderungsbereich I:

Reproduzieren -

Die Aufgabe lösen.

Anforderungsbereich II:

Zusammenhänge herstellen –

Zusammenhänge erkennen.

Anforderungsbereich III:

Verallgemeinern und Reflektieren – Begründungen finden.

Lehrkräfte schaffen Möglichkeiten für das gemeinsame Lernen.

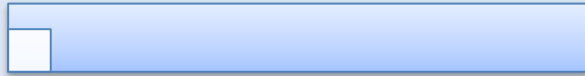
Gemeinsam Lernen bedeutet:
Alle Kinder sollen die gleiche Lern-Aufgabe bekommen.

Dazu muss man manche Lern-Aufgaben adaptieren.

Adaptieren bedeutet:
Die Lern-Aufgaben anpassen.
Es gibt verschiedene Möglichkeiten dafür.

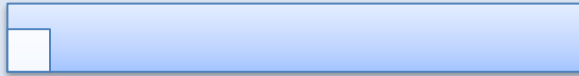
Verfahren formativen Assessments = Lernprozess-/Lernverlaufsdiagnostik

Curriculumbasierte Ansätze



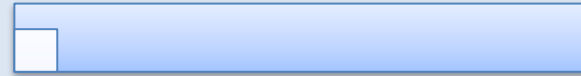
- ☐ z.B. Kompetenztests
- ☐ z.B. Klassenarbeiten
- ☐ Online basierte Plattformen

Formelle Verfahren



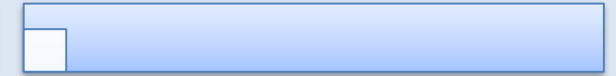
- ☐ Standardisierte Tests
- ☐ Lernstandsanalysen
- ☐ z.B. ILeA plus, ILeA T

Informelle Verfahren



- ☐ Systematische Beobachtung
- ☐ Diagnostisches Gespräch
- ☐ Fehleranalysen

Alternative Leistungsbeurteilung

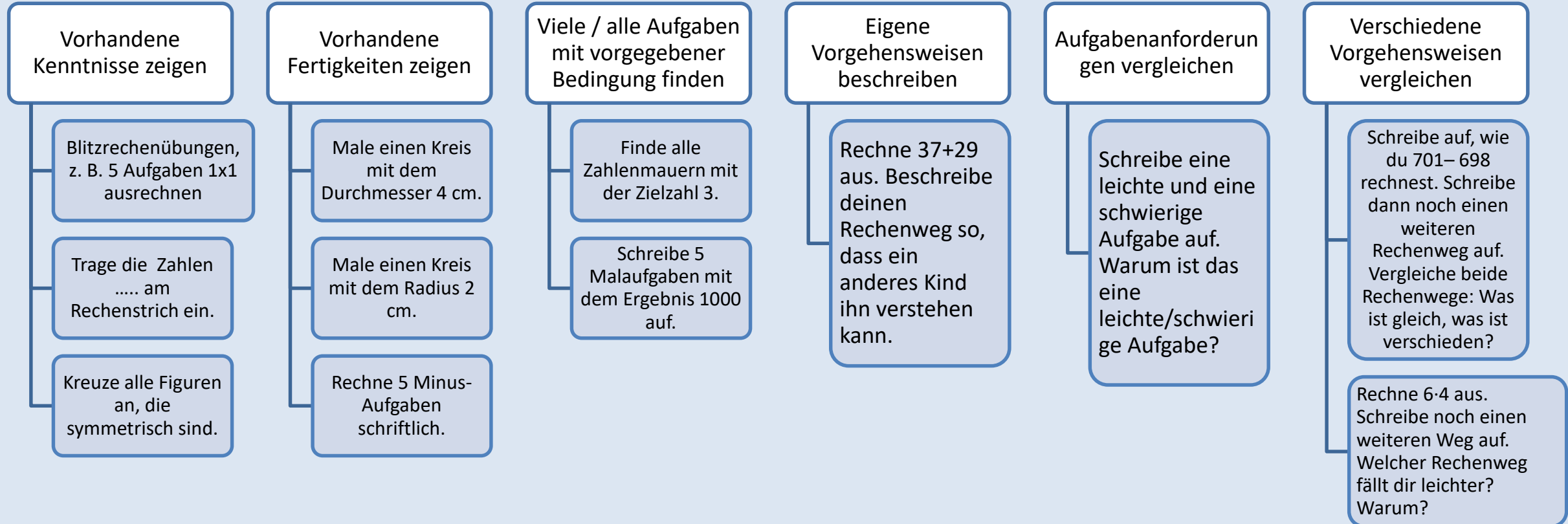


- ☐ Portfolios
- ☐ Kompetenzraster
- ☐ Lernlandkarten
- ☐ Lerntagebücher
- ☐ Zielerreichungsbögen

Ziel: Erfassung der Lernverläufe sowie
Bewertung der Wirksamkeit von Unterricht und Förderung

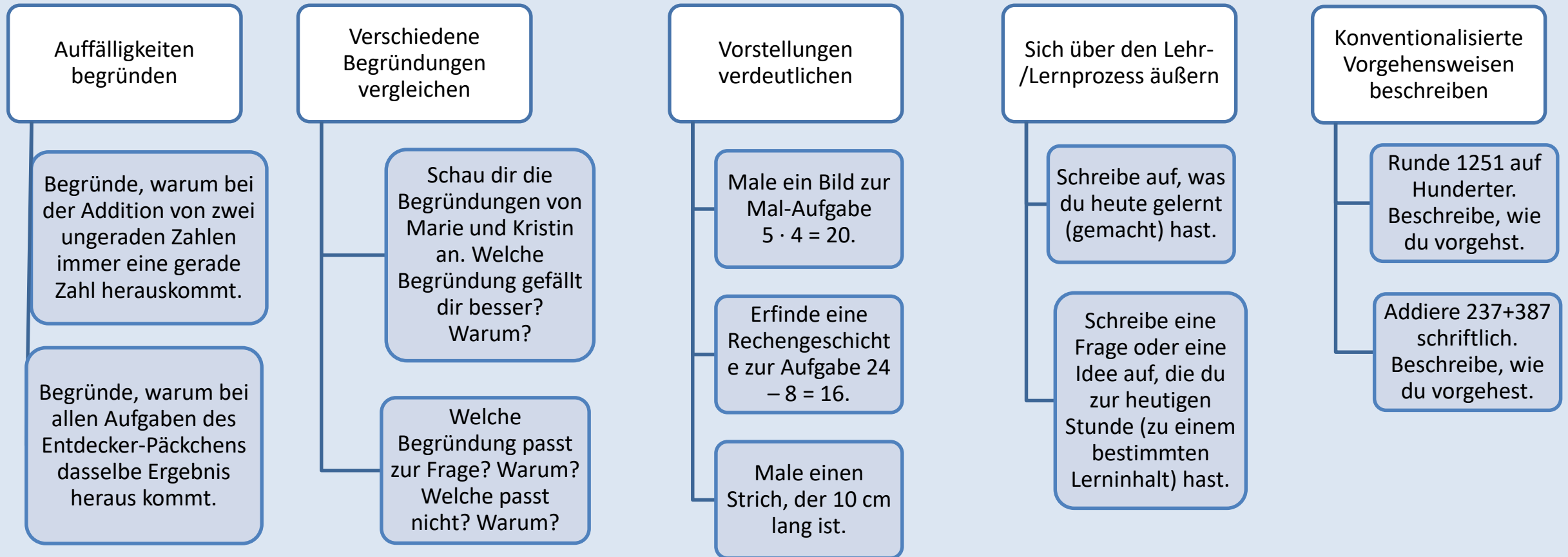
(Quelle: Schuppener & Schmalfuß, 2023, 72)

Beispiele für Aufgabentypen



(Quelle: Beate Sundermann & Christoph Selter; Beurteilen und Fördern im Mathematikunterricht der Grundschule, Online-Version 2021)

Beispiele für Aufgabentypen



(Quelle: Beate Sundermann & Christoph Selter; Beurteilen und Fördern im Mathematikunterricht der Grundschule, Online-Version 2021)

Beurteilung der eigenen Anstrengung (selbstständige Reflexion)

Darstellung von Lernfortschritten

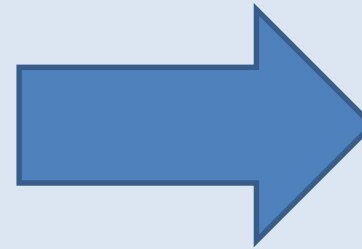
Dokumentation von Produkten und Prozessen

Selbstverantwortete Auswahl, Dokumentation und dialogische Präsentation der erbrachten Leistungen, authentisch und lebensnah

Darstellung individueller Leistungsfähigkeit und Lernkompetenz

Bereitstellung eigener Lernresultate (Schüler*in wird zum Subjekt)

- Möglichkeit zur materialisierten und systematischen Dokumentation
- spezifische Form der Reflexion von Lernprozessen
- Nutzen von authentischen Informationen für Individualisierung von Lernprozessen
- Reflexion und Verständigung über Handlungsabläufe
- Beschreibung und Beurteilung des Lernens,
- Feststellung der eigenen Lernentwicklung bzw. des Lernfortschritts



Diagnostik von
Lernprozessen,
Lernverläufen,
Lernstrategien,
Lernschwierigkeiten,
Denkfehlern und
Lernmotivation

„Das weiße Blatt“

erste
Schulwoche

Auftrag:
Schreibt auf was ihr
schon könnt und
wisst!

Einzelarbeit

zwei Kinder
arbeiten
gemeinsam auf
einem Blatt

Blatt
Papier –
DIN-A3

„Informelle Schulleistungstests sind Verfahren der pädagogischen Diagnostik, die hauptsächlich von Lehrkräften konstruiert werden, um Ergebnisse der von ihnen geplanten Lernvorgänge in ihrer Klasse möglichst objektiv zu erfassen und für ihr pädagogisches Handeln nutzbar machen“ (vgl. Ingenkamp & Lissmann, 2005).

Ziele/Vorteile:

- Lehrkräfte konstruieren eigene Tests (Bezugsnorm wählen)
- unterrichtsbegleitend diagnostizieren
- Identifikation individueller Leistungsauffälligkeiten
- Erfassung von Leistungsmerkmalen
- Erstellen von Förderdiagnosen

9 – Wörter – Diktat (Schwierige Wörter)



die

Maus



billig



die

Wand



das

Kanu



der

Schimmel



die

Leiter



der

Strumpf



die

Rosine



die

Lokomotive



das



die



die



die



die



der



die



der



Auswertung:

0 Punkte: keine Buchstaben oder nur Buchstaben ohne Lautbezug („willkürlich“)

1 Punkt: ein Laut, meist der Anlaut treffend abgebildet

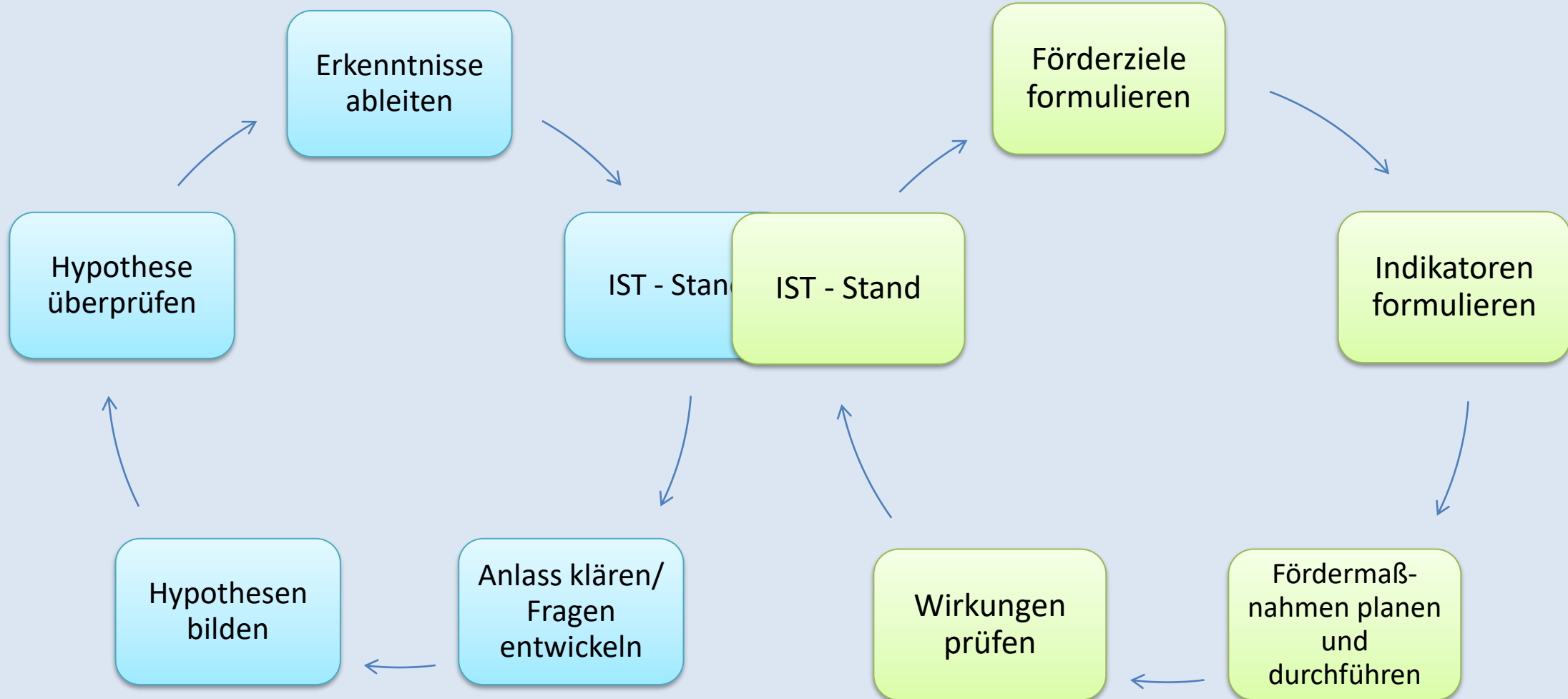
2 Punkte: weniger als 2/3 der Laute zutreffend abgebildet („Skelett“)

3 Punkte: Lautfolge im wesentlichen wiedergegeben

4 Punkte: Lautfolge genau, evtl. übergenau abgefühlt („Umschrift“)

5 Punkte: orthografisch korrekte Schreibweise.

Was weiß und kann die Schülerin / der Schüler? Wie nutze ich diese Erkenntnisse?



ILeA (Individuelle Lernstandsanalyse) plus



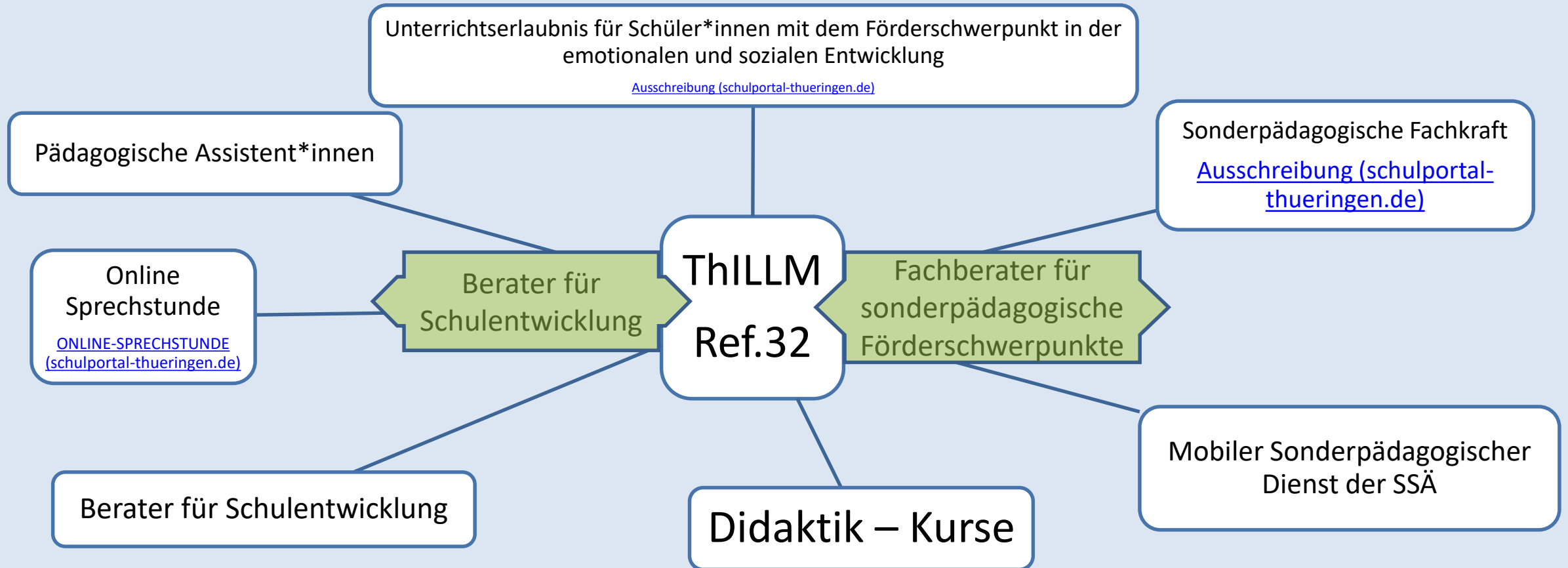
Unterstützungsmaterial - Thüringer Schulportal
(schulportal-thueringen.de)
<https://www.schulportal-thueringen.de/ileaplus/unterstuetzungsmaterial>

Erfassen von Lernvoraussetzungen für
den Erwerb grundlegender
Basiskompetenzen für die Bereiche:
Deutsch (Lesen/Rechtschreiben)
Mathematik (Zahlen und
Operationen/Raum und Form)
Klasse 1-6

[Microsoft Word -
ILeA
plus_Handbuch Teil
1 final 04.11.2021
.docx \(schulportal-
thueringen.de\)](#)



[DeutschLesen3-
6Lehrer2008-05-07.pdf](#)



Fachberater*innen am ThILLM für sonderpädagogische Förderschwerpunkte

Lernen: Frau Greiner-Hellmich

Frau Haack

Hören: Frau Korneeva

Geistige Entwicklung:

Frau Gothe

Körperlich-motorische Entwicklung:

Frau Sobek

Herr Groth

Sprache: Frau Wagner

Herr Philipsen

Autismus-Spektrum:

Frau Heise

katrin.greiner-hellmich@schule.thueringen.de

karola.haack@schule.thueringen.de

natalia.korneeva@schule.thueringen.de

Maria.Gothe@schule.thueringen.de

andrea.sobek@schule.thueringen.de

andre.groth@schule.thueringen.de

katja.wagner@schule.thueringen.de

gunnar.philipsen@schule.thueringen.de

caroline.heise@schule.thueringen.de

ONLINE-SPRECHSTUNDE

Freistaat
Thüringen



Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien



mittwochs, 16.00 – 17.00 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr

**GEÖFFNET FÜR ALLE INTERESSIERTEN
PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN**

Link: www.thillm.de/sprechstunde_r32



Eine Teilnahme ist auch spontan ohne Anmeldung möglich.

Birkenbihl, Vera Felicitas (2007). Eltern-Nachhilfe Was man über Schule und Lernen wissen sollte (2.Aufl.). Heinrich Hugendubel Verlag.
Feuser, Georg (1995). Behinderte Kinder und Jugendliche zwischen Integration und Aussonderung. Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
Heinrich, Marcell, Senf, Mitch, Hüther, Gerald (2020). Education for Future. Wilhelm Goldmann Verlag.
Hesse, Ingrid / Latzko, Brigitte (2009). Diagnostik für Lehrkräfte. Verlag Barbara Budrich, Opladen & Farmington Hills
Hubbe, Phil (2021). Zeugen der Inklusion. Lappen Verlag
Hug, T./ Poscheschnik, G.: Empirisch forschen. Wien, 2015
Largo, Remo H. (2011). Kinderjahre (21.Aufl.). Piper Verlag GmbH
Leonhardt, N./ Goldbach, A./ Staib, L. / Schuppener, S. (2023). Macht in der Schule. Verlag Julius Klinkhardt. Bad Heilbrunn
Popp, K./Melzer, C./ Methner, A. (2023): Förderpläne entwickeln und umsetzen. (4. Aufl.) München
Schuppener, Saskia / Schmalfuß, Marcus (2023). Inklusive Schule – Diagnostik und Beratung. W. Kohlhammer Verlag

Mathematik [https://pikas.dzlm.de/pikasfiles/uploads/upload/Material/Haus_9 - Leistungen wahrnehmen/UM/Standortbestimmung_ZR_1000 differenziert mitBeispielen.pdf](https://pikas.dzlm.de/pikasfiles/uploads/upload/Material/Haus_9_-_Leistungen_wahrnehmen/UM/Standortbestimmung_ZR_1000_differenziert_mitBeispielen.pdf)

Stolperwörter-Lesetest (STOLLE) - Anforderung der Test-Unterlagen:
<https://www.uni-potsdam.de/de/gsp-deutsch/forschung/stolle.html>

Zusammenstellung verschiedener Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs: [https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/grundschule/lernstandsanalyse/pdf_ilea1_reader/4. Stufenmodelle der Schriftsprachentwicklung.pdf](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/grundschule/lernstandsanalyse/pdf_ilea1_reader/4._Stufenmodelle_der_Schriftsprachentwicklung.pdf)

Lese-Untersuchung mit dem Stolperwörter-Test. Abschlussbericht des Projekts LUST-1:
https://biss-sprachbildung.de//pdf/Stolperwoerter-Test_Abschlussbericht_Projekt_LUST-1_Bruegelmann_2003.pdf

ILeA plus <https://test.schulportal-thueringen.de/ileaplus>

Wehrli, Ursus 2002: Kunst aufräumen: Verlag Kein & Aber

Hinweise zur Entwicklung von Fördermaßnahmen für Schüler*innen - Praxishilfe (2021)
https://bildung.thueringen.de/fileadmin/bildung/lernrueckstaende/2021-05-06_Hinweise_zur_Entwicklung_von_Foerdermassnahmen.pdf

Pädagogische Diagnostik als Grundbaustein der Arbeit in GS und Primarbereich der TGS (2021)
https://bildung.thueringen.de/fileadmin/bildung/lernrueckstaende/2021-07-22_Paedagogische_Diagnostik_Primarstufe.pdf

Leitfaden zum Umgang mit heterogenen Lernständen infolge der Corona-Pandemie (2021)
https://bildung.thueringen.de/fileadmin/bildung/lernrueckstaende/2021-04-30_Leitfaden_Lernrueckstaende.pdf

Handreichung für den gemeinsamen Unterricht Praxishilfe (2022)
https://bildung.thueringen.de/fileadmin/ministerium/publikationen/2022_Handreichung_Gemeinsamer_Unterricht.pdf

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Hrsg.) (2018): „Leitlinien für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung“, 3.Auflage“, Verfügbar unter https://bildung.thueringen.de/fileadmin/schule/inklusion/leitlinien_forderbedarf_emotionale_soziale_entwicklung_3_auflage_web.pdf

Bethge, Andrea/Jantowski, Andreas (2020): „Sechzehn Tipps zur professionellen Beziehungsgestaltung im Kontext von Distanz und Digitalisierung. Impulse 64“, Verfügbar unter https://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/50691?dateiname=Inh_ThiLLM_Publik_Beziehungsgestaltung.pdf